Mit einer Verheißung unterwegs

Ausgesteckt bin ich vor dir, oh Gott.
Ich brauche deinen Atem zum Leben.
Ich brauche deine Zuneigung,
deine zärtliche stützende Hand,
die mich emporhebt aus dem Staub.

Ich brauche dein Wort,
das mir Würde und Namen gibt
und mir Mut macht,
mich auf meine eigenen Füße zu stellen
und dem Leben zu trauen.

Ich brauche deinen liebenden Blick,
um mich ansehnlich zu finden
und meine Seele zu öffnen
für das Leben.

Ich brauche deine Berührung, oh Gott,
damit ich nicht gefühllos werde
für die anderen.

Ich brauche deine Gemeinschaft,
um selbst Gemeinschaft zu suchen
und zu schenken,
Scherben zusammenzufügen
Und Wunden zu verbinden.

Ich erfahre deine Nähe, oh Gott,
im Kreise jener, die du berührt hast,
die das Leben, das sie empfangen haben,
weiterschenken,
die sich entgegenstellen dem Tod,
weil ihnen Schatten spendet
der Baum des Lebens.

Adolf Pohner